

Hannover Messe 2019, Halle 9, Stand D35

Softwareupdate für Planungs- und Simulationstool

- **Integration in den digitalen Workflow mit Datenaustausch über AutomationML**
- **Import und Simulation vorhandener TIA Portal Projekte V15.1**
- **Konfigurationsmöglichkeit modularer Switche**
- **Simulation von Broadcast mit Festlegung von Broadcast Grenzen**

Siemens bringt eine neue Version des Software-Tools zur Auslegung und Simulation von Profinet-Automatisierungsnetzwerken auf den Markt. Der Siemens Network Planner Sinetplan V2.0 unterstützt den Anlagenplaner, -bauer und -betreiber von Automatisierungsanlagen und Profinet Netzwerken bereits in der Planungsphase und ermöglicht die professionelle und vorausschauende Simulation des Netzwerkes einer Anlage. Siemens zeigt auf der Hannover Messe 2019 die neuen Features mit denen sich Sinetplan V2.0 in den digitalen Planungs- und Engineerings-Workflow integriert.

Die neue Software ermöglicht dem Anwender eine effiziente Netzwerkplanung und Validierung – Projektierungsdaten einer geplanten Automatisierungsanlage können mittels des Datenaustauschformats „AutomationML“ (Automation Markup Language) aus ECAD-Systemen (Electronic Computer-Aided Design) oder dem TIA Selection Tool übernommen werden und nach einer Simulation der Netzwerkteilnehmer, der Netzwerkbelastung und möglichen Anpassung wieder exportiert werden, das gewährleistet Planungs- und Ausfallsicherheit auch in Zeiten rasant steigender Datenmengen. Mit Sinetplan V2.0 lassen sich weiter vorhandene TIA Portal Projekte V15.1 importieren und simulieren und modulare Switche konfigurieren. Sinetplan V2.0 stellt das geplante Netzwerk transparent, virtuell dar und ermöglicht neue Chancen, das Netzwerk zu optimieren, Netzwerkressourcen bestmöglich auszuschöpfen und Reserven einzuplanen. So lassen sich Probleme bei der

Inbetriebnahme oder

Siemens AG
Communications
Leitung: Clarissa Haller

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

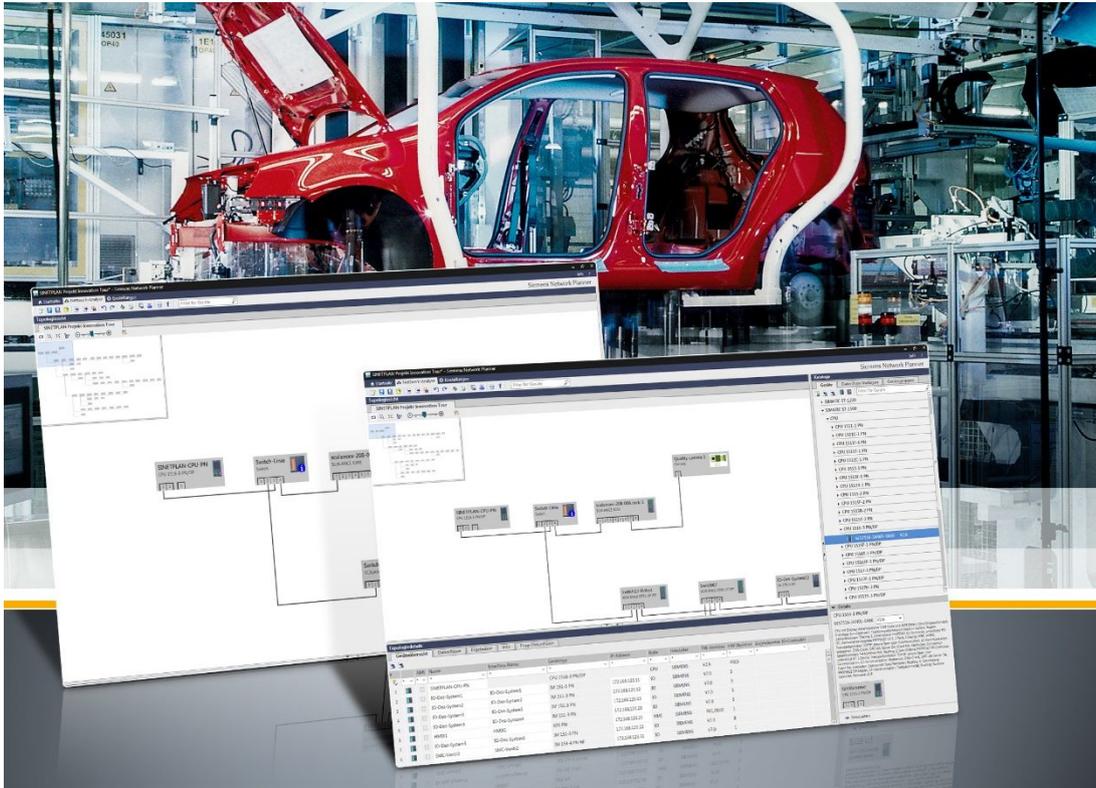
Ausfälle im Produktivbetrieb vermeiden. Dies erhöht die Produktionsverfügbarkeit und trägt zur Verbesserung der Betriebssicherheit bei. Um die Abnahme der Anlage transparenter zu machen, bietet Sinetplan V2.0 die Möglichkeit die Simulation zu dokumentieren.

Hintergrundinformation

Im Automatisierungsumfeld nehmen die Themen Digitalisierung und Simulation einen immer größeren Stellenwert ein. Die Vorteile liegen auf der Hand, eine virtuelle Anlage in Betrieb zu nehmen bevor die Umsetzung in der Realität erfolgt. Dies gilt ebenso für ein virtuelles Produkt als auch für den digitalen Zwilling von Automatisierungsabläufen.

Und da in diesem Kontext gleichermaßen auch die Vernetzung und somit das Datenaufkommen deutlich zunimmt, ist es von entscheidender Bedeutung auch die Kommunikation virtuell abzubilden, anstelle im Nachgang kostenintensive strukturelle Änderungen in der realen Anlage vornehmen zu müssen.

Fehlerhafte Auslegung oder Überlast eines Profinet-Netzwerks kann zu Beeinträchtigung der Gesamtapplikation und im schlimmsten Fall zu Produktionsausfällen führen. Mit dem Siemens Network Planner Sinetplan lässt sich ein Profinet-Netzwerk bereits in der Planungsphase auf Betriebssicherheit prüfen: ob ein Netz topologisch geeignet aufgebaut ist, welche Reserven der gewählte topologische Aufbau bietet und wie man das Netzwerk vor unvorhersehbaren Lastspitzen (Bursts) schützt. Dazu berechnet das Tool die Netzwerkauslastung durch den zeitkritischen zyklischen Profinet IO Datenverkehr sowie den azyklischen, TCP/IP-basierten Datenverkehr von etwa Remote Operate Servern, Kameras, PCs oder Webserverzugriffen. Abhängig von Topologie und angeschlossenen Netzwerkteilnehmern werden die Netzlasten simuliert und kritische Stellen aufgezeigt, bei denen die Netzwerkauslastung zu hoch ist. Zum Beispiel werden dabei Worst-Case Queuebelegungen der Ports sowie der Verbindungen berechnet. Mit geringem Aufwand lässt sich dann die Netztopologie umplanen und erneut eine Simulation starten. Das Ergebnis der Berechnung und Simulation kann in einem detaillierten Report gespeichert werden.



Siemens bringt eine neue Version des Software-Tools zur Auslegung und Simulation von Profinet-Automatisierungsnetzwerken auf den Markt. Der Siemens Network Planner Sinetplan V2.0 unterstützt den Anlagenplaner, -bauer und -betreiber von Automatisierungsanlagen und Profinet Netzwerken bereits in der Planungsphase und ermöglicht die professionelle und vorausschauende Simulation des Netzwerkes einer Anlage.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter www.siemens.com/press/PR2019040195DIDE

Weitere Informationen finden Sie unter www.siemens.de/sinetplan

Weitere Informationen zu Siemens auf der Hannover Messe 2019 unter www.siemens.com/presse/hm19 und www.siemens.de/hannovermesse

Ansprechpartner für Journalisten

Andreas Friedrich

Tel.: +49 1522 2103967; E-Mail: friedrich@siemens.comFolgen Sie uns in **Social Media****Twitter:** www.twitter.com/siemens_press und www.twitter.com/SiemensIndustry**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 75.000 Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitsservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkraftenerzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.